NZjunior
Neue-Zeitung-Beilage für Kinder
Nr. 11, 13. März 2020

Aus sechs Richtungen nach Wieselburg-Ungarisch-Altenburg

XX. Regionalfinale des ungarndeutschen Rezitationswettbewerbes in Westungarn

Das Frühaufstehen, der Busweg im Vorfrühling nach Wieselburg-Ungarisch-Altenburg, die netten Pädagoginnen in der Ferenc-Móra-Grundschule sind vielen RezitatorInnen aus den Komitaten Eisenburg, Komorn-Gran, Raab-Wieselburg-Ödenburg, Weißenburg, Wesprim und Budapest schon längst bekannt. Am 6. März bevölkerten wieder 128 Schülerinnen und Schüler, mit zahlreichen auch aufgeregten Pädagogen und Eltern den Festsaal der Grundschule.

Um halb zehn ging es endlich los: Nach den kurzen Begrüßungsreden sang der Deutsche Nationalitätenchor Heideröslein aus der Gastgeberstadt einen Volksliederstrauß. Dann war aber der Festsaal im Nu wieder leer, denn alle RezitatorInnen, mit den drei- bzw. vierköpfigen Juryteams suchten den jeweiligen Kategorien entsprechende Klassenräume auf. Fast zwei Stunden lang herrschte Ruhe auf den Fluren: das Rezitieren durfte nicht gestört werden.

Heuer wurden die SchülerInnen in zehn Kategorien eingeteilt, leider gab es aber keine Mittelschüler (in diesem Jahr zum ersten Mal) in der Mundartkategorie.

Foto: I. F.

Eine besondere Leistung erbrachten zwei Schülerinnen: Léna Kovács aus Tarian und Patrícia Mujzer aus der Pannónia-Grundschule Budapest nahmen sowohl in der Kategorie Hochdeutsch als auch in der Mundart sehr erfolgreich teil, so sind beide Mädels auch im Landesfinale in beiden Kategorien dabei.

Die Spannung nach dem Mittagessen war noch größer als bei der Eröffnung. Auf die Ergebnisse wartend fasste in einem Blitzinterview Albert Klinger (Rezitator in der Mundart 1. – 2. Klasse) seine Erlebnisse zusammen: „Ich bin schon zum zweiten Mal hier, ich wollte unbedingt hierher, ich habe mich sehr angestrengt dafür. Das ist jetzt also sehr spannend für mich. Dieser Freitag ist so viel besser als in der Schule. Ich habe die Nummer 6 gezogen und als Nummer 5 rezitierte, war ich sehr aufgeregt, ich dachte, mein Gott, ich kann es nicht schaffen. Dann habe ich schnell meine Mama angeguckt, einen großen Atemzug genommen und schnell mit meinem Text begonnen. Jetzt bin ich sehr

(Fortsetzung auf Seite 3)

Was?

Post für Waschbär Willy – Seite 2
Frühlingszeit? Blumenzeit! – Seite 4
NZjunior auf Reisen – Seite 5
Illustrationswettbewerb – Seite 6-7

Wo?

Waschbär Willy auf Ungarnreise

Liebe Freunde,

wisst ihr, in welcher ungarischen Stadt József Rippl-Rónai geboren wurde und gestorben ist? Irgendwo in der Schwäbischen Türkei, im Komitat Schomodei – und ganz konkret gesagt in Kaposvár! Den _____ (1) des berühmten ungarischen Malers habe ich während des Wochenendes mindestens hundert Mal gehört, schon mein _____ (2) aus Budapest nach Kaposvár hieß Rippl-Rónai-Intercity. So war ich auf sein Gedenkhaus, auf die _____ (3) „Rippl-Rónais“ in der Stadt total gespannt. Hier konnte ich neben den zahlreichen Gemälden des ersten modernen ungarischen Künstlers die _____ (4), die Reliquien, Fotos und persönliche Gegenstände anschauen. Am besten wäre es, im April die Villa wieder aufzusuchen: eine gebürtige Kaposvárerin hat mir erzählt, dass im Garten der Villa mehr als 20.000 _____ (5) auf einmal blühen! Diese wunderschöne Naturerscheinung zelebrieren die Bewohner mit einem Narzissen-Festival.

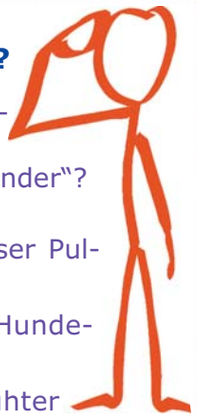
Mit auf den Frühling wartenden Grüßen ☺

Waschbär Willy

Die fehlenden Wörter:
Möbel, Namen, Narzissen, Villa, Zug

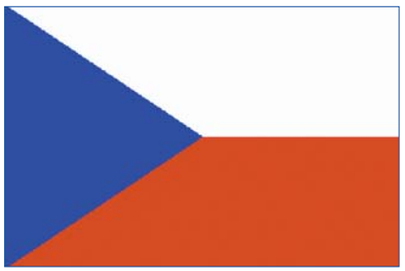
Wie bitte?

Was bedeutet das Wort „Pullunder“?



A: ärmelloser Pullover
B: eine Hunderasse
C: verblühter Holunder

Land und Fahne



An welches Land haben wir gedacht? Könnt ihr es mit Hilfe von 5 Fakten und der Fahne enträtseln?

Fakt Nr. 1: Das Land ist ein Binnenstaat in Mitteleuropa.
Fakt Nr. 2: Der Staat wurde am 1. Januar 1993 gegründet.
Fakt Nr. 3: Große Städte des Landes sind Brünn, Ostrau und Reichenberg.
Fakt Nr. 4: Dieses Land hat vier Nachbarländer: Deutschland, Polen, Österreich und die Slowakei.
Fakt Nr. 5: Seit 2004 ist das Land Mitglied der Europäischen Union.

Name des Landes:

_____

Zoom-Zoom-Zoom

Erkennt ihr das Ding auf dem verrückten Bild?

Kleine Hilfe: Im Kino ist es am leckersten.

Was sehe ich auf dem Bild?

_____

Die Lösungen von Nummer 10:

Waschbär Willy in Sankt-Andrä

1 - Klassenausflugsorte
2 - Touristen
3 - Sehenswürdigkeiten
4 - Programme
5 - Weihnachten

Stippvisite bedeutet einen kürzeren Besuch.

Die Fahne und die Fakten gehören zu Panama.

Auf ein Fahrrad wurde gezoomt!

Aus sechs Richtungen nach Wieselburg-Ungarisch-Altenburg

XX. Regionalfinale des ungarndeutschen Rezitationswettbewerbes in Westungarn

(Fortsetzung von Seite 1)

aufgeregt, welchen Rang ich kriege und ob ich ins Landesfinale weitergehe."

So war die Neugier ja groß, als die Juroren sich gemeinsam mit dem „Hauptmotor" des Wettbewerbes Robert Wild wieder um die Bühne versammelten. In der Preisverleihung würdigten die Juryvorsitzenden die Leistungen der Kinder. Neben den ersten Drei wurde auch die Liste der acht Besten bekannt gegeben, die ins Finale, das am 22. Mai – wie gewohnt – im Deutschen Nationalitätengymnasium Budapest veranstaltet wird, gelangten.

Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern und Teilnehmern und vielen Dank den Lehrkräften, die ihre Schülerinnen und Schüler auf diesen Wettbewerb vorbereitet haben!

Dorottya Bach

Die Platzierungen

Kategorie Hochdeutsch

Klasse 1-2:
1. *Kitti Fehér*, Budapest (Betreuerin: Szilvia Haraszti)
2. *Írisz De Santa-Maria*, Tarian (BT: Ágnes Schneider-Bachmann)
3. *Hanna Lukácsi*, Gran (BT: Judit Szendy)

Klasse 3-4:
1. *Emília Sebők*, Ragendorf (BT: Viktória Grózer-Kiss)
2. *Nándor Wágner*, Raab (BT: Judit Berkes-Virág)
3. *Virág Dene*, Kaltenstein (BT: Erika Horváth)

Klasse 5-6:
1. *Zsombor Kammerlander*, Ödenburg (BT: Andrea Drobina)
2. *Konrád Klinger*, Tarian (BT: Ágnes Schneider-Bachmann)
3. *Léna Kovács*, Tarian (BT: Ágnes Schneider-Bachmann)

Klasse 7-8:
1. *Adél Részegh*, Budapest (BT: Dr. Katalin Havassy-Csontos)
2. *Levente Tóth*, Ödenburg (BT: Andrea Drobina)
3. *Fanni Gálos*, Ödenburg (BT: Andrea Drobina)

Klasse 9-10:
1. *Dominik Beszterczán*, Deutsches Nationalitätengymnasium Budapest (BT: Enikő Jakus)
2. *Hanna Hackl*, Dániel Berzsenyi Evangelisches Lyzeum Ödenburg (BT: Andrea Drobina)
3. *Benedek Pintér*, Áron-Tamási-Gymnasium Budapest (BT: Edina Tóth-Vadai)

Klasse 11-12:
1. *Zoltán Gábor Tóth*, Dániel Berzsenyi Evangelisches Lyzeum Ödenburg (BT: Andrea Drobina)
2. *Zsombor Kenessei*, Dániel Berzsenyi Evangelisches Lyzeum Ödenburg (BT: Andrea Drobina)
3. *Ábris Garancsi*, Áron-Tamási-Gymnasium Budapest (BT: Balázs Szabó)

Kategorie Mundart

Klasse 1-2:
1. *Albert Klinger*, Tarian (BT: Ágnes Schneider-Bachmann)
2. *Emma Riffer*, Tarian (BT: Ágnes Schneider-Bachmann)
3. *Péter Malasics*, Waschludt (BT: Ágnes Bakos-Kővári)

Klasse 3-4:
1. *Emese Léka*, Waschludt (BT: Tímea Ádám-Grimmajer)
2. *Örs László Pilter*, Papa (BT: Adél Gőgös-Bakos)
3. *Alexa Csomai*, Waschludt (BT: Tímea Ádám-Grimmajer)

Klasse 5-6:
1. *Jázmin Németi*, Tscholnok (BT: Mária Gáspár)
2. *Léna Kovács*, Tarian (BT: Ágnes Schneider-Bachmann)
3. *Naomi Kovács*, Tscholnok (BT: Mária Gáspár)

Klasse 7-8:
1. *Zsófia Hegedűs*, Nanna (BT: Erzsébet Simon-Rummel)
2. *Sára Csongrádi*, Woj (BT: Roland Csongrádi)
3. *Antónia Csillag*, Nanna (BT: Erzsébet Simon-Rummel)

Frühlingszeit? Blumenzeit!

Könnt ihr die Blumen auf den Bildern benennen? Als kleine Hilfe haben wir einige Buchstaben angegeben, die Lücken warten nun auf euch! Achtung! Drei davon blühen nicht im Frühling! Findet auch diese Blumen und streicht sie durch! Was für Blumen blühen nun in eurem Garten? Besprecht es in Paaren!

_a_z_ss_

_y_z_n_h_

V_r_i_s_e_n_i_h_

T_l__

K_o_u_

_h_y_a_t_e_e

M_igl__k_h_n

_e_l_h_n

L_l_e

_o_e

Lösungen:

Narzisse
Tulpe
Maiglöckchen
Hyazinthe
Krokus
Veilchen
Vergissmeinnicht
Chrysantheme
Lilie
Rose

Aus dem Briefkasten von NZjunior

Die Kinder des Deutschen Nationalitäten-Stiftungskindergartens im XVIII. Bezirk von Budapest haben mit uns gebastelt (NZjunior Nr. 5/2020)! Danke für das Bild und seid auch beim nächsten Mal mit uns so kreativ! ☺

NZjunior auf Reisen

Um euch kennenzulernen und die Preise des Valeria-Koch-Illustrationswettbewerbes zu überreichen, starteten wir eine große, mehrtägige Reise. Glänzende Kinderaugen, nette Lehrerinnen, stolze Gewinner und coole Geschenke waren für die Besuche charakteristisch. Die Reise setzen wir noch fort, manche Platzierten warten noch gespannt auf die wohlverdienten Geschenke!

NZjunior besuchte unter anderen…

… die Almascher Grundschule

… die Tschawaler Grundschule

… die Maratzer Grundschule

... den Kindergarten in Totiser Kolonie

… die Halassy-Olivér-Grundschule (Budapest)

… die Hedjeßer Grundschule

… den Kindergarten in Tolnau

… die István-Baka-Grundschule (Seksard)

… die Somorer Grundschule

… die Ádám-Würtz-Grundschule (Tamaschi)

Valeria-Koch-Illustrationswettbewerb

Viktória Bozó, Klasse 6, Hetfel

Balázs Bakai, Klasse 7, Kerepesch

Adrienn Mester, Klasse 7, Fünfkirchen

Zoé Arató, Klasse 5, Jula

Zeichnungen zum Gedicht Mutter auf Bildern

Dominik Kish und Anna Balogh, Klasse 3, Fünfkirchen

Ramóna Umathum, Klasse 5, Wieselburg-Ungarisch-Altenburg

Virág Villő Baranyai, Klasse 7, Ödenburg

Vivien Pfeiffer, Klasse 4, Mohatsch

Anna Sára Horváth, Klasse 4, Budapest

Klaudia Kovács, Klasse 3, Bawaz

Valeria-Koch-Illustrationswettbewerb

Krisztina Bodnár, Klasse 2, Fünfkirchen

Rita Tóth, Klasse 7, Hedjeß

Kata László, Klasse 1, Petschwar

Zeichnungen zum Gedicht Sommertagstraum

Jázmin Müller, Klasse 5, Baje

Alexa Bicskei, Klasse 5, Seetsche

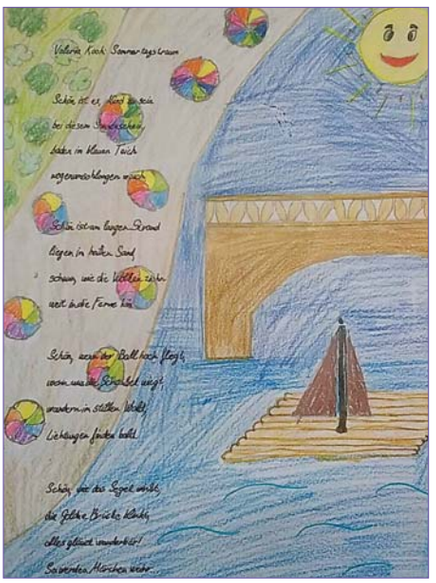
Kinga Mayer, Klasse 4, Hajosch

Mia Mirella Simon, Klasse 1, Bawaz

Ágnes Donka, Klasse 8, Agendorf

Bettina Aradi, Klasse 4, Seetsche

Hargita Fodor, Klasse 7, Tolnau



Petra Bruck, Klasse 8, Wesprim-Ratot

Was geschah an diesem Tag…?

Erste Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft m.b.H.

… vor 191 Jahren, *am 13. März* 1829, wurde zum Zwecke der Schifffahrt auf der Donau und ihren Nebenflüssen im Kaiserreich Österreich die Erste Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft gegründet.

… vor 135 Jahren, *am 14. März* 1885, erfolgte die Uraufführung der Oper „István király“ von Ferenc Erkel in Budapest.

… vor 96 Jahren, *am 15. März* 1924, wurde die letzte Papiermark im Nennwert von fünf Billionen Mark in Deutschland gedruckt.

… vor 134 Jahren, *am 16. März* 1886, sanktionierte Kaiser Wilhelm I. den Bau des Kaiser-Wilhelm-Kanals als Verbindung zwischen Nordsee und Ostsee.

… vor 20 Jahren, *am 17. März* 2000, wurde das Museum für Kommunikation im ehemaligen Gebäude des Reichspostmuseums in Berlin eröffnet.

… vor 125 Jahren, *am 18. März* 1895, wurde die erste Buslinie der Welt mit einem benzinbetriebenen Omnibus in Betrieb gesetzt. Er verkehrte zwischen Deuz und Siegen (Deutschland).

… vor 88 Jahren, *am 19. März* 1932, wurde eine der längsten Bogenbrücken der Welt, die Sydney Harbour Bridge, in Sydney offiziell eingeweiht.

Jázmin Schneider: ***Mutter auf Bildern*****, Klasse 4, Petschwar**

Berichtigung: Im Bericht über die Komitatsrunde des Ungarndeutschen Rezitationswettbewerbs (NZjunior 9/2020) ist die Liste der Gewinner leider etwas durcheinandergeraten. Die richtige Reihenfolge kann man auf der Webseite http://nemetekfejerben.hu nachlesen. Wir bitten um Nachsicht!

LACH MIT!

„Was habe ich denn heute eigentlich gelernt?“, fragt Peter die Lehrerin.

„Das ist aber eine dumme Frage“, antwortet sie.

„Ja, das finde ich auch, aber zu Hause fragen sie mich auch immer so dumm.“

„Stell dir vor, unsere Katze hat sich bei der Vogelausstellung den ersten Preis geschnappt!“

„Wie denn das?“

„Na, die Käfigtür stand offen.“

Armin läuft eifrig mit der Gießkanne herum.

Alex fragt erstaunt:

„Was treibst du denn da? Das sind doch alles künstliche Blumen!“

Armin: „Schon! Darum habe ich ja auch kein Wasser in der Gießkanne!“

NZjunior

Redakteurin: Dorottya Bach
Anschrift: NZjunior Budapest, Lendvay u. 22 H-1062
Telefon: +36 1 302 68 77
E-Mail: nzjunior2018@gmail.com
NZjunior im Internet bis Ende 2016: www.neue-zeitung.hu
Gegründet von Beate Dohndorf (1943-2017)